

# Das KI informiert

## Bericht des Kommunalen Integrationszentrums 2014-2016 erschienen

Der vorliegende Bericht gibt einen guten Überblick über die Rahmenbedingungen und Daten zur Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte im Kreis Recklinghausen, thematisiert die Arbeit des Kommunalen Integrationszentrums (KI) seit 2014 und gibt einen Ausblick zu zukünftigen Themen und Arbeitsschwerpunkten. Darüber hinaus werden ausgewählte Akteure der Integrationsarbeit vorgestellt. Ein besonderer Dank gilt hier den Integrationsagenturen für die Darstellung ihrer Aufgaben und Tätigkeiten (siehe Kapitel 4.1). Die Flüchtlingsarbeit bindet, wie in den Städten und Wohlfahrtsverbänden, auch im KI derzeit einen Großteil der Arbeitsres-

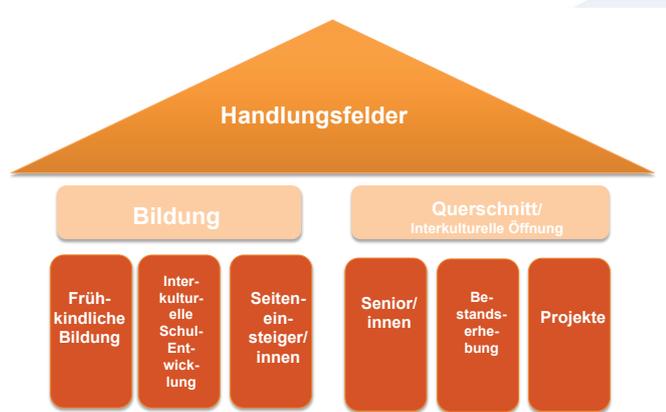
sourcen. Dennoch ist das KI nach wie vor Ansprechpartner für Neuzugewanderte UND Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, die schon seit Jahrzehnten im Kreis leben.

Der Bericht wurde bereits im Oktober 2015 vom Kreistag verabschiedet, die hier vorliegende Version ist die aktualisierte Fassung von April 2016.



## Schwerpunktthema im KI 2016 und 2017: Senioren und Seniorinnen

Der Aufgabenbereich des Kommunalen Integrationszentrums lässt sich in die zentralen Handlungsfelder Bildung und Querschnitt einteilen.



Zum Bereich Bildung gehört die Frühkindliche Bildung, die Interkulturelle Schulentwicklung und der Bereich „Seiteneinsteiger“. Im Handlungsfelder Querschnitt sind die Bestandserhebung zu Integrationsangebot im Kreis und unterschiedliche Projekte

angesiedelt. Darüber hinaus ist das Schwerpunktthema für 2016 und 2017 „Senioren“ zu nennen. Angebote zur Integration bestehen für alle Altersgruppen von 0-99 Jahren, aber das KI möchte nun auch verstärkt diese Zielgruppe in den Blick nehmen.

Es soll eine stärkere Anerkennung der Lebensleistung der älteren Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erreicht sowie ihre gesellschaftliche Teilhabe verbessert werden. Außerdem handelt es sich zahlenmäßig um eine bedeutende Gruppe, die in den nächsten Jahren weiter wachsen wird. Dadurch entstehen neue Herausforderungen im Alten- und Pflegebereich, die bisher noch nicht so im Fokus stehen.

Daher bieten wir in Zusammenarbeit **mit den Beratungs- und Infocenter Pflege (BIP) Informationsveranstaltungen** zur häuslichen Pflege, den Pflegestufen, Pflegegeld, Pflegehilfsmittel und Unterstützungsleistungen für pflegende Angehörige speziell für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

# Das KI informiert

an. Bisher haben wir Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der BIP-Koordinationsstelle im Kreishaus sowie den BIP-Beratungen vor Ort in Castrop-Rauxel, Marl und Herten durchgeführt. Sollten Sie Interesse an einer Informationsveranstaltung haben, melden Sie sich bitte bei Sabine Fischer (Sabine.Fischer@kreis-re.de ; Tel. 02361/532020).

Weitere Themen in diesem Schwerpunkt sind stationäre und ambulante Pflege, altengerechter Umbau von Wohnungen/ Wohnanlagen, kulturelle Angebote, vorhandene Beratungssysteme sowie Aus- und Weiterbildung in der Pflege.

## Besuch einer Internationalen Förderklasse an der Hermann-Claudius-Gemeinschaftshauptschule in Marl

Nun ist es schon einige Zeit her, aber ich bin immer noch begeistert von meinem Besuch der Hermann-Claudius-Schule Ende Mai in Marl. Begeistert und beeindruckt von dem Engagement der Lehrerinnen und Lehrer genau wie von der Neugier und Freude der Schülerinnen und Schüler. Gegen halb neun klopfte ich an die Klassentür und trete ein. Alle Schülerinnen und Schüler stehen auf und begrüßten

mich. Ich bin erstaunt: Macht man so was heute noch? Es ist lange her, dass ich in einer Schule war. Zunächst stelle ich mich der Klasse vor und berichte kurz von meiner Arbeit im Kommunalen Integrationszentrum. Dann bin ich an der Reihe etwas über den Unterricht, die SchülerInnen, die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schule zu erfahren.

*Weiterlesen*

## KI initiiert Maßnahmen zur Unterstützung von Lehrerinnen und Lehrern von zugewanderten Schülerinnen und Schülern

Die Zahl der zugewanderten Schülerinnen und Schüler ohne Deutschkenntnisse im Kreis Recklinghausen ist stetig gestiegen. Aus diesem Grunde wurden und werden an vielen Schulen des Kreises Willkommens-/Auffang-/Internationale Orientierungsklassen eingerichtet. Mitte Februar 2016 waren es kreisweit bereits 62 Klassen. Dies stellt die Schulen vor neue Herausforderungen und fordert von den Lehrerinnen und Lehrern hohe Flexibilität im Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit nicht ausreichenden Deutschkenntnissen in Regel- und Auffangklassen. Das KI des Kreises Recklinghausen unterstützt daher Schulen sowie Lehrerinnen und Lehrer bei der

Bewältigung dieser Herausforderungen durch nachfolgende Maßnahmen.

1. **Austauschtreffen für Lehrerinnen und Lehrer**
2. **Tagung „Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung – Schule als sicherer Ort“ am 20.04.2016 im Max-Born Berufskolleg**
3. **Bildung von Arbeitskreisen**
4. **Durchführung von Workshop-Reihen**

*Weiterlesen*

# Das KI informiert

## Das KI übernimmt die Meldung und Vermittlung von berufsschulpflichtigen Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern im Kreis

Das Kommunale Integrationszentrum hat im Dezember 2015 die Aufgabe übernommen, die Meldungen aus dem Kreis entgegen zu nehmen und freie Plätze an den Berufskollegs zu suchen. Wenn eine neue Klasse eröffnet wird, vermittelt das KI die Schülerinnen und Schüler an das Berufskolleg. Dort werden sie in „Internationalen Förderklassen“ in Vollzeit unterrichtet.

Diese Klassen sind ganz unterschiedlich zusammengesetzt: Die Schülerinnen und Schüler sind zwischen 16 und 18 Jahre alt, sie kommen aus unterschiedlichen Ländern, sprechen unterschiedliche Sprachen und haben häufig unterschiedlich lange in ihren Herkunftsländern die Schule besucht. Es

ist eine beachtliche Leistung aller Beteiligten, wenn es die Schülerinnen und Schüler ein bis zwei Jahren schaffen, die deutsche Sprache zu lernen, den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 zu erwerben und danach einen weiteren Bildungsgang besuchen oder eine Ausbildung anfangen.

### Beratung

Das Kommunale Integrationszentrum berät in diesem Zusammenhang z.B. Eltern, Schüler/innen, Betreuer/innen von Wohngruppen, Ehrenamtliche, kommunale Stellen, Schulen und Lehrer/innen. Ansprechpartner ist Wolfgang Krämer (wolfgang.kraemer@kreis-re.de, Tel. 02043 685816)

## Weitere Angebote und Termine

- Das KI bietet verschiedene **Seminare für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe** an. Die Teilnahme an den Modulen ist kostenlos und wird durch das Programm „KommAn-NRW“ vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales gefördert. Das Seminarangebot finden Sie [HIER](#)
- Das Kommunale Integrationszentrum ist Ansprechpartner bei der Implementierung der bewährten Elternbildungsprogramme **Griffbereit** und **Rucksack-KiTa**. **Griffbereit** ist ein Elternbildungsprogramm, für Eltern mit und ohne Migrationshintergrund und ihre Kinder zwischen dem ersten und dritten Lebensjahr. Es fördert die frühkindliche Entwicklung durch konkrete kleinkindgerechte Aktivitäten und schafft eine wichtige Grundlage zum Erwerb von Sprachkompetenz. Mehr dazu lesen Sie [HIER](#)
- **Rucksack-KiTa** ist ein Elternbildungsprogramm und richtet sich an Eltern mit Migrationshintergrund und ihre Kinder zwischen 4 und 6 Jahren, die eine Kindertageseinrichtung besuchen sowie an die Kindertageseinrichtungen, die von diesen Kindern besucht werden. Es fördert systematisch die Sprachkompetenz von Kindern auf der Grundlage eines ganzheitlich-mehrdimensionalen Konzepts. Kinder werden von den Eltern in der Familiensprache und von den Erzieherinnen und Erziehern in der deutschen Sprache gefördert. Mehr dazu lesen Sie [HIER](#)

# Das KI informiert

- Das **Haus der Kulturen** in Herten organisiert eine Reihe von Veranstaltungen zu Themen wie Salafismus oder Rechtsextremismus in Kooperation mit „Demokratie Leben!“ Herten und dem

Kulturbüro Herten. Ansprechpartner ist Zühtü Baritoglu (Tel.: 02366/1807-15, z.baritoglu@haus-der-kulturen.de). Eine Übersicht zu den geplanten Veranstaltungen finden Sie hier:

Datum	Name der Veranstaltung	Ort der Veranstaltung
06.10.2016	<b>Lesung „Unerwünscht“</b>  Zwei Brüder Sadinam lesen aus ihrem Buch „Unerwünscht“ und tauschen sich anschließend mit dem Publikum aus	<b>Glashaus Herten</b>  Hermannstr.16 45699 Herten 18 Uhr
24.10.2016	<b>Mo Asumang Lesung und Schultour „Die Arier“</b>  (Im Rahmen der Interkulturellen Wochen 2016)	<b>Glashaus Herten</b> Hermannstr.16 45699 Herten und an Hertener Schulen
03.11.2016	<b>Vorlesung von Marcel Jökale</b>  „Salafismus – Gruppen, Strömungen, Ansichten“	<b>Glashaus Herten</b>  Hermannstr.16 45699 Herten 18 Uhr
10.11.2016	<b>Vorlesung von Heiko Klare</b>  „Rechtsextremismus – Gefahr für unsere Demokratie?!“	<b>Wird noch bekannt gegeben</b>
17.11.2016	<b>Vorlesung Claudia Dantschke</b>  „Salafistische und Jihadistische Szenen in Deutschland – Anziehungskraft, Rekrutierung, Akteure“	<b>Glashaus Herten</b>  Hermannstr.16 45699 Herten 18 Uhr
24.11.2016	<b>Vorlesung Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani</b>  „Salafismus als Jugendkulturelle Provokation“	<b>Wird noch bekannt gegeben</b>

# Das KI informiert

## Wir sind für Sie da!

### Fachdienstleitung FD 57

Sabine Fischer  
Telefon: 02361/53 20 20  
Email: [sabine.fischer@kreis-re.de](mailto:sabine.fischer@kreis-re.de)

### Leitung

Wolfgang Krämer  
Telefon: 02043/68 58 16  
Email: [wolfgang.kraemer@kreis-re.de](mailto:wolfgang.kraemer@kreis-re.de)

### Stellvertretende Leitung Querschnitt/Frühe Bildung

Anja Boßert  
Telefon: 02361/53 33 91  
Email: [anja.bossert@kreis-re.de](mailto:anja.bossert@kreis-re.de)

### Sekretariat

Katja Lerbs  
Telefon: 02043/68 58 11  
Fax: 02043/ 68 58 20  
Email: [katja.lerbs@kreis-re.de](mailto:katja.lerbs@kreis-re.de)

### Adresse

Kreishaus  
Kurt-Schumacher-Allee 1  
45657 Recklinghausen  
Fax: 02361/ 53 22 20

### Weiterer Bürostandort

Gladbeck  
Roßheidestr. 40  
45968 Gladbeck

### Frühe Bildung

Sabine Leipski  
Telefon: 02043/68 58 15  
Email: [sabine.leipski@kreis-re.de](mailto:sabine.leipski@kreis-re.de)

### Seiteneinsteiger

Salem Guerdelli  
Telefon: 02043/68 58 17  
Email: [salem.guerdelli@kreis-re.de](mailto:salem.guerdelli@kreis-re.de)

### Interkulturelle Schulentwicklung

Wolfgang Kuprat  
Telefon: 02361/53 33 90 oder 02043/68 58 1  
Email: [wolfgang.kuprat@kreis-re.de](mailto:wolfgang.kuprat@kreis-re.de)

### Querschnitt

Katrin Petersen  
Telefon: 02361/53 33 92  
Email: [katrin.petersen@kreis-re.de](mailto:katrin.petersen@kreis-re.de)

## Wir möchten, dass Sie mitwirken!

Gemeinsam Ideen austauschen und entwickeln ist unser Ziel. Ihre Ideen sind uns wichtig und wir sind offen für neue Kooperationen.

Gestalten Sie diesen Newsletter zukünftig mit. Sie haben die Möglichkeit, Beiträge und Berichte zu schreiben. Gerne veröffentlichen wir auch Ihre Termine rund um das Thema "Integration".